



Evangelische Jugend & Gemeindepädagogik im Kirchenkreis Simmern-Trarbach

Newsletter KW 21

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.*

Römer 12,12

Es ist Mai - der Monat, in den die Hauptblütezeit der meisten Pflanzen fällt. Nach den Ereignissen in den letzten Wochen kommt es einem so vor, als sei der Winter schon eine halbe Ewigkeit her. Vergangenes Jahr haben wir einen kleinen Nussbaum in den Garten gepflanzt und waren voller *Fröhlichkeit*, als auch dieser Anfang April seine ersten Triebe zeigte. Die Tatsache, dass unsere zwei Zwergziegen die frischen Triebe auch ganz köstlich finden würden, traf uns doch recht unerwartet. Das Bäumchen war wieder kahl. Die *Fröhlichkeit* war dahin, *Trübsal* machte sich breit.



Aber die *Hoffnung* blieb und *Geduld* bewährte sich. Aus eigener Kraft, mit ein wenig menschlicher Unterstützung und der Natur, die sicherlich mit viel Sonnenschein und einem warmen Regen geholfen hat, ergrünt unser Nussbaum wieder.

Ob es nun gefräßige Ziegen waren, die das Leben des Bäumchens beeinträchtigt haben und es in Zukunft vielleicht ein Unwetter sein wird – so gibt es auch in unserem beruflichen und privaten Leben unvorhersehbare Einschnitte. In den letzten Wochen hat ein Virus viele unserer Ideen und Pläne abgefressen. Aber aus eigener Kraft, mit kollegialer Unterstützung, Gottes Hilfe und Zuversicht wachsen und gedeihen viele neue Ideen und Angebote.

Am Baum der Jugend und Gemeindepädagogik...

- ☁️ wachsen Kindergottesdienste und Konfirmandenunterricht über die KonApp, WhatsApp und andere digitale Plattformen
- ☁️ entwickeln sich Konzepte für gemeindepädagogische Arbeit und Sommerferienprogramme unter Berücksichtigung der Coronaschutzverordnung
- ☁️ blühen neue Ideen für Projekte, bspw. biblisches Krimi-Dinner
- ☁️ entstehen digitale Angebote für Kinder und Jugendliche



Ferienbetreuung

Kindern und Jugendlichen stehen momentan wenige Sozial- und Freiräume zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen, ihren Bedürfnissen und „Kernaufgaben“ (Qualifizierung, Verselbstständigung, Selbstpositionierung) nachzukommen. Mit Inkrafttreten der 8. CoBeLVO sind Ferienbetreuungsmaßnahmen zulässig, soweit mindestens der „Hygieneplan-Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz“ eingehalten wird. Im Rhein-Hunsrück-Kreis wurden bereits Ferienprogramme abgesagt, da für manche Träger und Verbände die Hürden vermutlich nicht zu bewältigen sind. Wir möchten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich mit gleichaltrigen zu treffen, gemeinsam Neues auszuprobieren und die Familien zu entlasten. Dazu bedarf es einer sehr intensiven Vorbereitung, die es in dieser Form noch nie gab. Seit 2015 kooperiert Treff-Mobil -zusammen mit Isa Kompass- bei der Kastellauner Ferienaktion „Urlaub daheim“. Dieses Programm wird unter angepassten Rahmenbedingungen stattfinden können, genauso wie das Ferienangebot des JuCa's. Zusätzliche Ferienprogramme sind in der Planung. Die Gemeindepädagog*innen in den Kooperationsräumen konzipieren ebenfalls fleißig Ferienangebote. Unser Ziel ist es, einen Großteil der Sommerferien mit Betreuungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche im Kirchenkreis abdecken zu können. Weitergehend werden auch digitale Ferienmaßnahmen entwickelt, die auf einer zentralen Seite der Kreisverwaltung veröffentlicht werden sollen. Da nicht absehbar ist, wie lange die Regelungen für die Jugendarbeit bestehen bleiben oder wie sich diese entwickeln, werden auch andere Veranstaltungen sowie Angebote in den Herbstferien und im weiteren Jahresverlauf verschoben oder umgestaltet.

Rückblick auf den Familien-Erlebnis-Pfad zu Psalm 23

Der Familien-Erlebnis-Pfad fand an den letzten beiden Wochenenden in insgesamt 5 verschiedenen Gemeinden statt und lud Familien mit Kindern ab 4 Jahren zu einem Spaziergang auf dem Stationenweg ein. An jeder Station konnten die Familien einen Vers des Psalms 23 kennenlernen, über seine Bedeutung nachdenken und bekamen eine kleine Aufgabe passend dazu.





Etwa 50 Familien mit ca. 170 Personen nutzten die Gelegenheit für einen Spaziergang auf dem Pfad und hatten laut den Feedbacks viel Spaß beim Erkunden der einzelnen Psalmverse und der abwechslungsreichen Stationen. Trotz Abstandhalten war der Spaziergang für viele große und kleine Besucher*innen ein tolles Erlebnis und ein schöner Ausflug! Vorbereitet haben das Ganze die Gemeindepädagog*innen im Kooperationsraum Simmern-Rheinböllen: Susanne Belzner, Susanne Reuter und Benjamin Kretschmann. Das Thema Hilflosigkeit und Stärkung, Trost und Überwindung ist auf wunderbare Art und Weise zum Erlebnis geworden!

*Der Stationenweg ist so konzipiert, dass er in allen Gemeinden angeboten werden kann und ihn die Kolleg*innen und auch andere Interessierte ausleihen können.*

Lisa Klein

Jugendreferentin Treff-Mobil